

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 8

Artikel: "Unseri Biljetör sin ordlig zue de Lüt"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-485272>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amerikanisiert

Das Amerikanisieren nimmt kein Ende. Mit dem Jazz hat es begonnen, es kam der Swing und die Swing-Mode. Es folgte die Invasion der GI's, es kam der Jeep. Tom Jack, John, Bill usw. heißen unsere Buben, der Kaugummi hat gute Abnehmer gefunden. Und der sprachliche Einfluss? Hieß es früher: «D'Ländlerkapelle Brüesch», so heißt es heute bestimmt: «Johnny Brüesch and his Boys.» Nachstehendes Gespräch ist aber ganz bezeichnend für den amerikanischen Einfluss: «Du Joe, wie heißt jetzt au de amerikanisch Präsident? — Weisch, er isch e mol i der Illustrierte bim Schneeballwerfe abbildet gsi!» — «Truman, denki.» — «Jo, natürl.» — «Und wie heißt üse Bundespräsident?» — «I d'ont no!»

F.-C.

Quo vadis?

Sind wir ein Bund von Christen,
Getaufte Egoisten,
Ein Häuflein von Entzweiten,
Die sich um Thesen streiten?

Sind wir nicht die Bequemen,
Im Schlepptau der Extremen,
Die sich mit den Getreuen,
An diesem Schauspiel freuen?

Sind wir die Vielgeschmähten,
Die auf der Stelle treten,
Und in des Glaubens lichten Höh'n,
Ihr Fähnlein nach dem Winde dreh'n?

Rudolf Acker

«Unseri Biljetör sin ordlig zue de Lüt»

verkündeten kürzlich Plakate in den Tramwagen und Inserate in den Basler Zeitungen.

Gerade unterhielt sich ein Fahrgast mit dem Billeteur über dieses Thema, als ein hübsches Fräulein von dem sich noch in Fahrt befindenden Wagen abspringen wollte. «Gän Si achtig, Fräulein», sagte der Billeteur und fasste sie am Arm. Lachend erwiderte sie: «Jä, jä!» Darauf der Billeteur trocken: «Uns sin scho Schöneri ab em Kaare keit!» — (Päng!!)

Hs.

DOW'S

BY SPECIAL APPOINTMENT



PORT

Shipped
by

Silva Coslus
OPORTO

EST. 1798

Generalvertreter für die Schweiz:
Pierre Fred Navazza, Genf



EUROPA

Ein expressionistisches Gemälde
(frei nach Uhden, Picasso, Gris)

Wie werde ich energisch?

Aufschrift im HB. Bern:
«Wegen Energie-Mangel verkehren
bis auf weiteres keine Sportzüge.»

Hamei

Der unfreiwillige Humor kommt auch bei Beromünster vor!

Radio Beromünster brachte am 1. Februar, abends 19.30 Uhr, unter den Nachrichten der Schweizerischen Depeschagentur folgende Meldung:

«Infolge Eisbildung mußte die Schifffahrt auf dem Bodensee zwischen Konstanz und Bregenz eingestellt werden; aus demselben Grunde wurde auch die Schifffahrt auf dem Untersee eingestellt.»

Es ist wohl bekannt, daß der Schiffs-

verkehr auf dem Untersee seit Ende Oktober eingestellt worden ist, zwar nicht wegen Eisbildung!

Sind dies etwa schon die Folgen des Mangels an elektrischer Energie, oder hat die Sendeleitung den 1. Februar mit dem 1. April verwechselt?

A. W.



Veltliner Keller.

Schlüsselgasse 8 **Zürich**
Telephon 25 32 28
hinter dem St. Petersturm

**Meine Küche
kennt keine Schwankungen
in der Qualität.**

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus

